

Dr. med. Hermann Wagner

Asbacher Str. 7 94255 Böbrach

Borreliose

Diagnostik und Behandlung mit

BICOM®

# Borreliose

- Labordiagnostik: Sinn und Unsinn
- Schulmedizinische Therapie
- Eigenerfahrung als Grundidee
- Erfahrungen / Fallbeispiel
- Diagnostik und Behandlung
- Abrechnung

# Labordiagnostik: Sinn und Unsinn

- Gemessen werden die Antikörper auf die Borrelien, nicht der Erreger selbst.
- Das heißt, die Reaktion des Körpers auf den Erreger wird quantifiziert.
- Anstieg des Antikörpertiters wird als Verschlechterung interpretiert.
- Bei Impfungen aber wird der Titeranstieg als Erfolg gewertet.
- Bereits die Interpretation des Ergebnisses ist in sich widersprüchlich. Eine erfolgreiche Therapie kann durchaus zu einem AK-Anstieg führen. Als Verlaufsbeobachtung ist der Titer also nicht geeignet.
- Bei der Diagnostik sagt uns ein positiver Titer auch nur, dass Kontakt und ein „Kampf“ stattgefunden haben, nicht aber, ob das Immunsystem erfolgreich war.
- Fazit: Antikörperdiagnostik bei Borreliose ist teuer, widersprüchlich und in der Verlaufsbeurteilung unbrauchbar.

# Schulmedizinische Therapie

- Antibiotika oral oder i.v.
- Kann vorübergehend helfen, eine große Borrelienpopulation weitgehend abzutöten, deshalb nach der AB-Behandlung häufig vorübergehend Besserung.
- Selten echte Eradikation.
- Viele „therapieresistente“ Fälle auch nach mehreren AB-Behandlungen.
- Beeinträchtigung des Gesamtsystems (Darmflora, GALT, Immunsystem).

# Therapie-Idee durch Eigenerfahrung

- 8/2005 ECM, daraufhin 20 Tage Doxycyclin.
- 2/2006 schubweise SPG-Arthritis.
- Zunächst nach AB-Therapie nicht mit Borreliose gerechnet und antiphlogistisch behandelt.
- Mit BRT Borrelien ausgetestet und insgesamt über 10 Tage 5x behandelt, bis Test negativ.
- keine weiteren Schübe, bis heute komplett beschwerdefrei.

# Erfahrungen/Fallbeispiel:

- Bisher über 60 Patienten behandelt.
- Von einfachem Erythem über Arthritiden und periphere Neuropathien bis hin zu Herzrhythmusstörungen . . .
- Bisher keine Therapieversager: Definition von Therapieerfolg: Wohlbefinden des Patienten, kinesiologischer oder Tensor-Test negativ.
- Beispiel: 30j Pat. mit Gonarthrit, alio loco vorbehandelt mit Steroiden und Antiphlogistica, kommt auf Krücken, keine Beinbelastung möglich, starke Schmerzen massive Schwellung, Erguss und Rötung des li. Knies. Nach 3. Behandlung innerhalb einer Woche keine Krücken mehr, nach 6 Behandlungen in 13 Tagen dauerhaft komplett beschwerdefrei.

# Diagnostik und Behandlung

- Test ohne Vorbehandlung mit Borrelienampulle,
- Testprogramme 170 (+), 171(-), 978(+).
- Grundtherapie (1x pro Woche):
- Harmonisierung (EB: Sp., E: re. Hand) mit 130/31/32, 700/1/2, 900/10 nach Test, dann 430 (Leberentgiftung, testet bei Borrelien fast immer) und je nach Test zusätzlich 570 (Abwehrsteigerung), 530(Stoffwechsel) oder weitere symptomorientierte Programme.
- Dann: 978 Erregerbelastung mit Chip,(evtl. nach Test auch 998).  
EB: Borrelienampulle, und falls vorhanden infizierte Zecken. Nach Grundtherapie in der ersten Woche möglichst 3-4 Mal nur 978(998).  
Bei Lokalbefund wie Arthritis oder Erythem: Ausgang Flex. Elektrode.
- Ab 4. Behandlung : Test 978, 998, falls negativ auch 170. Falls negativ, Pause. Nachtest nach einer Woche, falls wieder negativ und Pat. wohlauf, Abschluss der Therapie.

# Abrechnung GOÄ

- Erstkontakt 1-7-800.
- Jeder Test, auch zwischendurch pro Test: a390
- Grundtherapie: a269a.
- Aufbautherapie: a269.
- Letzte Sitzung 7-800-a31 plus Behandlungs- und Testziffern.
- Bei längerer Anamnese: evtl. 30 oder 31, alternativ bei Zwischengesprächen: a801
  - **Legenden der Analogziffern**
  - **a269a:** Bioresonanz, Grundtherapie
  - **a269:** Bioresonanz, Aufbautherapie
  - **a801** Symptomorientiertes Gespräch
  - **a390:** energetisches Testverfahren, Einzeltest